

Informationen zu Ihrer Kartenzahlung

Wenn Sie mit Karte bezahlen, werden personenbezogene Daten von Ihnen benötigt. Auf dieser Website informieren wir Sie über die Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Abhängigkeit des jeweiligen Zahlverfahrens.

Zahlverfahren SEPA Lastschrift (= Zahlung mit EC-Karte und Unterschrift)

Wenn Sie mit Ihrer Karte bezahlen, erhebt der Zahlungsempfänger personenbezogene Daten mit seinem Kartenlesegerät. Er übermittelt die Daten an den Netzbetreiber. Der Netzbetreiber verarbeitet die Daten insbesondere zur Zahlungsabwicklung, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen und zu gesetzlich vorgegebenen Zwecken, wie z. B. zur Geldwäschebekämpfung und Strafverfolgung. Zu diesen Zwecken werden Ihre Daten auch an weitere verantwortliche Stellen übermittelt. Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie nachfolgend.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Viele Schritte sind notwendig, damit Sie sicher mit Ihrer Karte bezahlen können. Der Zahlungsempfänger, bei dem Sie mit Karte bezahlen, arbeitet daher mit einem Netzbetreiber zusammen. Zahlungsempfänger und Netzbetreiber sind beide getrennt verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten, jeweils in ihrem technischen Einflussbereich.

a) Zahlungsempfänger für den Betrieb des Kartenlesegeräts an der Kasse und ggf. für sein internes Netz bis zur gesicherten Übermittlung per Internet oder Telefonleitung an den Netzbetreiber:

Komm & Sieh gGmbH

Lehrter Str. 68

10557 Berlin

Datenschutzbeauftragter: Jens Opelt

b) Netzbetreiber für den zentralen Netzbetrieb, die dortige Verarbeitung, Umschlüsselung, Risikoprüfung und die weitere Übermittlung:

PAYONE GmbH

Franklinstraße 61-63

60486 Frankfurt am Main

Datenschutzbeauftragter: privacy@payone.com

2. Welche Daten werden für die Zahlung benutzt?

Kartendaten: IBAN bzw. Kontonummer und Bankleitzahl, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgennummer.

Zahlungsdaten: Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Kartenlesegeräts (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Ihre Unterschrift.

Rücklastschriftdaten: Informationen über die Nichteinlösung einer Lastschrift durch Ihre Bank oder den Widerruf einer Lastschrift durch Sie (Rücklastschrift).

Forderungsdaten - Wenn eine Rücklastschrift erstellt wird: Informationen über die ausstehende Forderung, z. B. Ihr Name, Ihre Adresse, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, ggf. Einkaufsbeleg.

3. Woher erhalten wir Ihre Daten?

Daten, die auf Ihrer **Karte** gespeichert sind, erhalten wir direkt von Ihnen, indem wir sie von der Karte auslesen.

Ihre Unterschrift erhalten wir von Ihnen.

Soweit für die Prüfung der Kartenzahlung (Autorisierung) oder für die Rückabwicklung einer Kartenzahlung erforderlich, verarbeiten wir auch Daten, die wir aus **öffentlich zugänglichen Quellen** (z. B. Schuldnerverzeichnissen) zulässigerweise entnehmen oder die uns von **Dritten** (z. B. Ihrer Bank oder einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

4. Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Zahlungsempfänger

Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, § 6 Nr. 5 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD).

Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen, § 6 Nr. 4 i. V. m. § 6 Nr. 8 DSG-EKD.

Belegarchivierung nach gesetzlichen Vorschriften, § 6 Nr. 6 DSG-EKD.

Forderungsbeitreibung nach einer Rücklastschrift, § 6 Nr. 4 i. V. m. § 6 Nr. 8 DSG-EKD.

b) Netzbetreiber

Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger, Art. 6 Abs. 1 lit. b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Sichere Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für SEPA Zahlungen, Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DSGVO.

Vermeidung künftiger Zahlungsausfälle durch Übermittlung von Rücklastschriftdaten, wenn Ihre Zahlung zu einer Rücklastschrift führt, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Weitere Informationen des Netzbetreibers unter: <https://www.payone.com/DE-de/datenschutz>

5. Wer bekommt die Daten?

Außer dem Zahlungsempfänger und dem Netzbetreiber werden Ihre Daten an die folgenden Stellen weitergegeben:

- Ihre Bank, die Bank des Zahlungsempfängers
- die Stellen, die vom deutschen Kreditgewerbe für das Clearing und Settlement von Zahlungen bestimmt werden
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Kreditauskunfteien im Falle einer Rücklastschrift

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Nein, eine solche Übermittlung findet nicht statt.

7. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

a) Zahlungsempfänger

Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten längstens 10 Jahre gespeichert.

b) Netzbetreiber: Informationen des Netzbetreibers unter: <https://www.payone.com/DE-de/datenschutz>

8. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Datenschutzrecht	Rechtsgrundlage Zahlungsempfänger	Rechtsgrundlage Netzbetreiber
das Recht auf Auskunft	§ 19 DSG-EKD	Art. 15 DSGVO
das Recht auf Berichtigung	§ 20 DSG-EKD	Art. 16 DSGVO
das Recht auf Löschung	§ 21 DSG-EKD	Art. 17 DSGVO
das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	§ 22 DSG-EKD	Art. 18 DSGVO
das Recht auf Widerspruch	§ 25 DSG-EKD	Art. 21 DSGVO
das Recht auf Datenübertragbarkeit	§ 24 DSG-EKD	Art. 20 DSGVO
das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde	§ 46 DSG-EKD	Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 19 und 21 DSG-EKD bzw. §§ 34 und 35 BDSG.

9. Muss ich meine Daten bereitstellen?

Sie sind nicht verpflichtet, mit Karte zu bezahlen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen, ist eine Kartenzahlung jedoch nicht möglich.

10. Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet?

Zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen sind Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. Der Netzbetreiber wird auch informiert, wenn eine Lastschrift von Ihrer Bank mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen widerrufen wurde (Rücklastschrift), außer wenn Sie im Zusammenhang mit dem Widerruf erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft gelten machen (z.B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf). Dies dient zur Verhinderung künftiger Zahlungsausfälle. Sobald die Forderung beglichen wird, wird die Meldung gelöscht.

Eine Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt. Ihre Zahlungsdaten werden ausschließlich für die Entscheidung darüber genutzt, ob dem Zahlungsempfänger eine Zahlung mit girocard und Unterschrift empfohlen wird. Zahlungsdaten anderer Zahlungsempfänger werden nicht genutzt.

11. Widerspruchsrecht im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung von Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von § 6 Nr. 4 i. V. m. § 6 Nr. 8 DSG-EKD bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung.

Wenn Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre Daten nicht mehr verarbeiten, mit zwei Ausnahmen:

- Wir können Ihre Daten weiterverarbeiten, wenn wir zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen können, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen.
- Wir können Ihre Daten weiterverarbeiten, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Die Ausführung der Kartenzahlung ist nicht möglich, wenn Sie der Verarbeitung widersprechen. Da der Zahlungsempfänger weiterhin einen Zahlungsanspruch gegen Sie hat, führt Ihr Widerspruch dazu, dass der Zahlungsempfänger die Daten erhält und weiterverarbeitet, die er zur Geltendmachung oder Ausübung des Zahlungsanspruchs benötigt.